

Fachinstitut für Migrationsrecht

Online-Vortrag LIVE: Typische Probleme des Migrationsrechts (33246057)

Asylrecht im europäischen Kontext – die Folgen ausländischer
Flüchtlingsschutzentscheidungen für das deutsche Bundesamt:
„Anerkanntenfälle“ und europäische Zweitanträge

23. April 2025, 14.00 – 16.45 Uhr
Live-Übertragung im DAI eLearning Center

Referent:

Prof. Dr. Stephan Hocks, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht,
Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses
Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer

Gliederung

- I. Überblick: Grundtatbestände unzulässiger Asylanträge (§ 29 Abs. 1 AsylG)**
- II. „Anerkanntenfälle“ (§ 29 Abs. 1 Nr. 2 AsylG)**
 1. Voraussetzungen: Anerkennung in der EU
 2. Ausnahmen der Unzulässigkeitswirkung wegen drohender Grundrechtsverletzung
 3. Tatsachenrevision beim Bundesverwaltungsgericht zur Lage von anerkannten Rückkehrern in Italien und Griechenland
 4. Bindungswirkung ausländischer Anerkennungen im deutschen Asylverfahren
 5. Folgen aus dem Straßburger Übereinkommen über den Übergang der Verantwortung für Flüchtlinge
- III. Der europäische Zweitantrag (§ 29 Abs. 1 Nr. 5, 2. Alt AsylG)**
 1. Voraussetzungen: Ablehnung in einem anderen Staat
 2. Diskussionsstand und EuGH-Urteil
- IV. Rechtsmittel bei Unzulässigkeitsentscheiden**
- V. Exkurs: Anerkennungen aus Nicht-EU-Staaten**